

## Stufen der Partizipation

---

Die Stufen sind nicht mit einer Bewertung verbunden (im Sinne von: „Je höher desto besser“), sondern dienen als Raster, um Grade der Beteiligung zu unterscheiden.

### **Keine Partizipation ist gegeben bei diesen Stufen:**

#### **Alibi-Teilhabe:**

Anwesenheit/Teilnahme an einer Versammlung o.ä. ohne Beteiligung (z.B. kein Rederecht). Engagierte bleiben so ohne jeden Einfluss. Entscheidungen werden ohne sie getroffen.

#### **Helfen:**

Die Engagierten unterstützen die Organisation jenseits ihres definierten bzw. verabredeten Engagements, beispielsweise bei besonderen Feiern und Festen oder größeren Versandaktionen.

### **Vorstufen von Partizipation sind:**

#### **Information:**

Die Engagierten sind gut über Abläufe und Ziele der Tätigkeit informiert, bekommen Aufgaben zugewiesen und führen diese aus. Die hauptberuflich Mitarbeitenden oder die Leitungsverantwortlichen entscheiden, wer was wie macht. Dabei liegt hinsichtlich der Themenwahl und Vorbereitung die Dominanz bei den hauptberuflich Mitarbeitenden. Ein Feedback der Engagierten wird weder aktiv gesucht noch erwartet.

#### **Anhörung:**

Die ehrenamtlich Engagierten werden unverbindlich und unregelmäßig konsultiert, ihre Meinungen im Bedarfsfall gehört, was jedoch keine Konsequenzen haben muss.

#### **Einbeziehung:**

Engagierte sind formal an Entscheidungsprozessen beteiligt, haben jedoch keinen verbindlichen Einfluss auf die Entscheidung („Beirat“).

### **Partizipation ist bei folgenden Situationen gegeben:**

#### **Mitwirkung:**

Die Verantwortlichen entscheiden. (Andere) Engagierte, auch Kinder und Jugendliche, haben ein Anhörungsrecht und beraten die Verantwortlichen bei deren Entscheidungsfindung. Ehrenamtlich Engagierte werden konsultiert und informiert. Sie nehmen persönlich oder über Delegierte indirekt Einfluss insbesondere bei der Ideen- und Lösungsfindung (nicht aber bei der Beschlussfassung). Die Engagierten besitzen keine Entscheidungskompetenz, werden jedoch als Partnerinnen und Partner wahrgenommen.

#### **Mitbestimmung:**

Die ganze Organisation, das heißt die Leitungsverantwortlichen und alle Engagierten, auch Kinder und Jugendliche, entscheiden gemeinsam. Beteiligung wird als eine gemeinsame Entscheidungsfindung nach demokratischen Regeln verstanden. Leitungsverantwortliche initiieren diese. Engagierte besitzen Mitspracherecht, teilweise auch Entscheidungskompetenz für einzelne Aspekte, jedoch keine alleinige Entscheidungsbefugnis für ihr Tätigkeitsfeld. Planungen und Entscheidungen werden in paritätisch besetzten Gremien getroffen.

**Selbstbestimmung:**

Die Engagierten einer Organisation entscheiden selbst. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche. Dabei richten sie sich nach dem großen Rahmen, den die Organisation vorgibt. Ihren Teil von Kirche gestalten sie jedoch eigenständig. Hauptberufliche Mitarbeitende werden gehört und beratend hinzugezogen und wirken unterstützend. Die Engagierten tragen (Mit-)Verantwortung, besitzen Entscheidungskraft und bestimmen über alle Aspekte ihres Tätigkeitsfeldes.

**Selbstverwaltung:**

Die Ehrenamtlichen einer Organisation entscheiden, verwalten, organisieren ihren Teil von Kirche selbständig und unabhängig. Dabei richten sie sich nach dem großen Rahmen, den die Organisation/Pfarrei und die das Erzbistum vorgibt. Wenn Kinder und Jugendliche sich z.B. in selbstverwalteten Gruppen engagieren, haben sie völlige Entscheidungsfreiheit und informieren die Erwachsenen allenfalls über ihre Entscheidungen.

**Quelle:** „Praxishilfe Ehrenamt – für eine qualifizierte (Zusammenarbeit-) Arbeit mit Ehrenamtlichen in der EKBO“ vom Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirchen Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, S. 75-76, unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0. [https://akd-ekbo.de/wp-content/uploads/Praxishilfe\\_Ehrenamt\\_EKBO\\_Onlineversion.pdf](https://akd-ekbo.de/wp-content/uploads/Praxishilfe_Ehrenamt_EKBO_Onlineversion.pdf)

Dieses Dokument wurde vom Referat Ehrenamt und Engagementförderung, Hauptabteilung 1 – Pastoral, Erzdiözese Freiburg bearbeitet. Es gilt weiterhin die Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0. <https://www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/legalcode.de>

